

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reinhard Gierse 563 - 5316 563 - 8049 reinhard.gierse@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.06.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0427/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.06.2017	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
Fledermausmonitoring Nordbahntrasse		

Grund der Vorlage

In den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt am 9.6.2015 und am 1.12.2015 (VO/1946/15) wurden die Ergebnisse des zweijährigen Fledermausmonitorings in den Tunneln entlang der Nordbahntrasse vorgestellt. Mit dem Land wurden die weiteren Maßnahmen abgestimmt, u.a. sollte das Winterquartier im Tunnel Schee nach zwei Jahren überprüft werden. Im Juni 2016 wurde die Echolot GbR gemäß Artenschutzkonzept beauftragt, die Entwicklung des Fledermaus-Winterbestandes im Tunnel „Schee“ im Rahmen eines Monitorings mit vier Sichtkontrollen und der kontinuierlichen Erfassung von Klimadaten zu überprüfen. Über die Ergebnisse wird nun berichtet.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Ergebnisse Fledermausmonitoring Nordbahntrasse (Winterquartierskontrolle) im Tunnel Schee zur Kenntnis.

Unterschrift

Begründung

1. Einleitung und Anlass

Die im Bereich der Nordbahntrasse liegenden 6 Tunnel dienen vor dem Ausbau zu einem Fuß- und Radweg mehreren Fledermausarten als Zwischen-, Schwarm- und Winterquartier. Im Rahmen des Baus der Nordbahntrasse wurden vielfältige Maßnahmen vorgenommen, um die Quartiersfunktionen zu erhalten bzw. zu verbessern. Der Tunnel Schee hat eine

besondere Bedeutung, da er 2 Röhren hat und das Umfeld naturnah ist. Daher beschränken sich die aktuellen Untersuchungen auf diesen Tunnel. Die Beleuchtung und Nutzungszeiten der Weströhre wurden in Abstimmung mit der Höheren Naturschutzbehörde und dem Landesamt für Natur-, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) den besonderen Verhältnisse angepasst und ein Monitoringkonzept abgestimmt.

2. Ergebnisse

Winterquartierkontrollen

In den Jahren 2008-2015 wurden durch einen Methodenmix aus akustischen Nachweismethoden (Detektor und Batcorder) sowie Detektorbegehungen und Sichtkontrollen verschiedene Fledermausarten im Tunnel „Schee“ festgestellt. Im Rahmen der aktuellen vier Sichtkontrollen im Winter 2016/17 im Tunnel „Schee“ konnten erneut die Wasserfledermaus und das Große Mausohr frei hängend an der Tunnelwand oder in angebrachten Quartiersteinen nachgewiesen werden. Während der ersten drei Kontrollen wurde der Großteil der Fledermäuse innerhalb der Oströhre vorgefunden. Diese verblieb während des gesamten Winters dunkel und störungsfrei und wies konstante Temperaturen und Luftfeuchtheitswerte auf. In der 4. Begehung Ende März wurden während der Ausflugsphase in der Weströhre 12 und in der Oströhre 9 Wasserfledermäuse sowie ein großes Mausohr nachgewiesen.

Wasserfledermaus und Großes Mausohr

Die Wasserfledermaus profitiert als sehr lichtscheue Art von der nächtlichen Abschaltung der Beleuchtung zur Abwanderungszeit. Im Rahmen der aktuellen Untersuchung konnte auch das Große Mausohr in der Oströhre des Tunnels nachgewiesen werden. Erfahrungsgemäß ist in spaltenreichen Quartieren wie dem Tunnel „Schee“ nur ein kleiner Teil der tatsächlich überwinternden Tiere sichtbar, sodass grundsätzlich von einem höheren Überwinterungsbestand ausgegangen wird. Damit wurden erneut der Überwinterungsnachweis für die relevanten Arten Wasserfledermaus und Großes Mausohr erbracht.

3. Fazit

Die Funktion als Winterquartier für Fledermäuse konnte für die Oströhre und die Weströhre des Tunnel „Schee“ erneut bestätigt werden. Die bei dem Ausbau des Tunnels berücksichtigten Maßnahmen zum Erhalt des Fledermausquartieres sowie eine angepasste Beleuchtung haben sich im Rahmen der vorliegenden Untersuchung auch im dritten Winter nach der Inbetriebnahme der Weströhre als erfolgreich herausgestellt. Weitere kommunale Untersuchungen sind nicht mehr erforderlich. Gemäß einer Abstimmung mit dem LANUV wird der Tunnel Schee wieder in das Untersuchungsprogramm bedeutender Winterquartiere des Landes aufgenommen und von dort regelmäßig untersucht.

Anlage: Bericht zum Populationsmonitoring der überwinternden Fledermausfauna im Tunnel Schee